



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 61449 Steinbach (Ts.)
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
 www.st-georgsgemeinde.de

Wohl denen, die dankbar sein können

Wir leben vom Geben und Nehmen. Unser Nehmen und Geben funktioniert aber nur, wenn dazu die Dankbarkeit im Spiel ist. Wenn Gegebenes oder Genommenes geschätzt wird, ist Danken angesagt und bestärkt ein neues Geben und Nehmen. Dankbarkeit ist sozusagen der Motor des menschlichen sozialen Verhaltens, das die Existenz der Menschen schließlich in der Evolution voranbrachte und das Überleben der Menschheit sichern half.

Mensch ist verletzlich und deshalb auf die Zuwendung anderer Menschen oder Gottes angewiesen, um überleben zu können. Im Zeitalter der Selbstherrlichkeit des Individuums schwindet die Fähigkeit zur Dankbarkeit, weil alles Gegebene als selbstverständlich erachtet wird. Manchmal findet ein Umdenken erst statt, wenn die Erfahrung gemacht wird, dass Dinge wie Gesundheit und materielle Sicherheit keine Selbstverständlichkeiten sind. In diesem



Ein liebevoll von Gemeindegliedern geschmückter Altar und einfühlsame Melodien, gespielt von Vikar Leandre Chevalier auf seinem geliebten Dulcimer, begleiten Pfarrer Herbert Lüdtko und die Gemeinde beim Erntedankgottesdienst in der Ev. St. Georgskirche am Sonntag, den 1. Oktober 2023. Bilder: Andreas Mehner

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen führten zu der Erkenntnis, dass Menschen, die im Leben Dankbarkeit entwickeln konnten, schließlich die zufriedeneren und gesünderen Menschen waren. Dankbarkeit wirkt negativen Gefühlen wie Neid, Narzissmus, Zynismus und Materialismus entgegen. Wer dankbar sein kann, hat es besser.

Fall könnte aus überwundenen Krisen- und Schicksalsschlägen neue Dankbarkeit und Zufriedenheit erstrebt und gelernt werden. Leider entscheiden sich viele Menschen jedoch in ihrer Enttäuschung und Bitterkeit gegen einen Lernschritt und nehmen sich dann eigenmächtig das, wovon sie meinen, dass es ihnen zusteht. Mit solch einem destruktiven Verhalten lässt sich vieles Leid in der Welt erklären. In der St. Georgskirche haben wir am Erntedanksonntag im Gottesdienst unsere Dankbarkeit gezeigt und unserem Schöpfer dafür gedankt, dass er uns schenkt, was wir zum Leben brauchen. Gott-sei-Dank!

Pfarrer Herbert Lüdtko

Dankbarkeit will aber gelernt sein, denn sie ist nicht angeboren. Dankbarkeit ist eine Frucht von Erziehung. Es muss die Einsicht erlernt worden sein, dass wir Menschen auf die Unterstützung der Mitmenschen oder auch den Schutz durch Gott angewiesen sind. Jeder einzelne

Kennt Gott die Crackers? - Als Gott auf die Kerb ging . . .

„Er tut den Stecker rein und alle Knöpfe auf Zehn!“ (Crackers/Phonhaus 1982) - So anmoderiert, sollte von Anfang an klar sein,

genug mit unseren nicht so lustigen Dingen zu schaffen und freut sich sicher über das, was wir da auf dem Kerbplatz so treiben.



Sich auf dem „Skipper“ schreiend festklammern und dabei symbolisch das Leben festhalten. Mal im Autoscooter dem Bürgermeister so richtig von hinten ins Gefährt hineinbrummen - ohne dass es Ärger gibt! Haha. Dies und persönliche Rückblicke auf eigene Kerbebesuche in längst vergangenen, jungen Jahren zeigen: Hat sich nicht viel geändert!

dass dieser Gottesdienst nicht unbedingt zu den klassischen, oft sehr ernsthaft-liturgisch geprägten Veranstaltungen seiner Art geraten sollte. Mit viel Witz, guter Laune, frechen Dialogen, aber auch sinn- und geistreich gestalteten Pfarrer Herbert Lüdtko und Pastoralreferent Christof Reusch gemeinsam mit den Kerbemädels und Kerbeburschen nun zum zweiten Mal den Ökumenischen Kerbegottesdienst im gut besuchten Festzelt auf der Steinbacher Kerb. Was sieht Gott, wenn er sich aufmacht, um die Kerb zu besuchen? „Gute Stimmung, Lachen, Äpfel, Zuckerwatte, Alt und (besonders) Jung außer Rand und Band, bunte Wolken, Licht, Musik und



Kraft sowie körperliche und seelische Nahrung, damit wir gestärkt und motiviert weitermachen können. Dies und andere Anliegen wurden in die Fürbitten eingeschlossen, die von Vertretern der Kerbeburschen vorgetragen wurden. Nach besinnlichem *hevenu shalom alechem* und dem Segen ging ein sehr erbaulicher und anrührender Gottesdienst im Kerbezelt zu Ende.



so vieles mehr. . .“ - so manche der Stimmen aus der Gemeinde. Würde Gott da mitfeiern? Ja, denken die meisten - hat ja bestimmt

Wir freuen uns auf das nächste Mal!
 Andreas Mehner - (Text und Bilder)

Nachbarschaftsraum EKH 2030 - neues aus der Steuerungsgruppe -

Ende letzten Jahres hat sich im Rahmen des Transformationsprozesses „EKHN 2030“ der Nachbarschaftsraum Oberursel / Steinbach gebildet, bestehend aus der Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Kreuzkirche Bommersheim, Auferstehungskirche, Christuskirche, Heilig-Geist-Kirche, evangelische Kirchengemeinde Oberstedten und unserer St. Georgsgemeinde Steinbach.

Am 14.10.23 findet ein Treffen aller Kirchenvorstände, Pfarrpersonen und weiterer Gemeindeglieder des Nachbarschaftsraumes statt. Mit dem Gesamtkirchenvorstandstag fällt der Startschuss für die gemeinsame inhaltliche Arbeit an konkreten Themenstellungen und darauf aufbauender Arbeitsgruppen zu den Themen Kirchenmusik, Seelsorge, Gottesdienst, Gebäude/Finanzen, Arbeit mit Senioren, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Öffentlichkeitsarbeit und zum Leitbild.

Zur Ausgestaltung unserer künftigen Zusammenarbeit, der Diskussion neuer Ideen und Formate und der Frage, wie dieser Nachbarschaftsraum künftig gut funktionieren kann, wurde eine Steuerungsgruppe, bestehend aus jeweils einem/r Vertreter/in und einer Pfarrperson aller 7 Gemeinden, gegründet. In diesem Kreis wurden in den letzten Monaten die Weichenstellungen für den Nachbarschaftsraum diskutiert und erarbeitet. Die Stimmung ist offen und hoffnungsvoll, auch wenn allen bewusst ist, dass auch noch schwierigen Themen und Entscheidungen vor uns liegen.

Transparenz ist uns in diesem Zusammenhang ganz wichtig. Daher werden wir neben den Informationen zu den o.g. Themen in den nächsten Ausgaben die einzelnen Gemeinden des Nachbarschaftsraumes näher vorstellen. Eine Gesamtübersicht der Gemeindeprofile stellen wir ebenfalls auf einer Homepage zur Verfügung. Schauen Sie gerne vorbei und machen sich selbst ein Bild. Auf Sicht ist auch eine gemeinsame Webpräsenz des Nachbarschaftsraumes mit allen Angeboten und Veranstaltungen geplant.

Miriam Meier

Du bist nicht allein! „Ein Mahl für alle!“ - im Steinbacher Bürgerhaus

EV ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH / TS.

DU BIST NICHT ALLEIN!

Ein Mahl für alle!

GEMEINSAM ESSEN TRINKEN SINGEN FEIERN SIE MIT!

SONNTAG 29. OKTOBER 2023

BÜRGERHAUS STEINBACH/TS. 11 Uhr Gottesdienst

UNTERGASSE 36 anschließend: **Ein Mahl für alle**

Evangelische St. Georgsgemeinde - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Ts.) - Tel.: 06171 74876 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach lädt am 29. Oktober 2023 um 11 Uhr zum Gottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen ins Steinbacher Bürgerhaus ein.

Die Eltern der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kochen 60 Liter Kürbissuppe und die Jugendlichen stellen sich namentlich der Gemeinde vor.

„Du bist nicht allein!“ So soll auch miteinander gefeiert werden! Jeder Mensch ist eingeladen, dabei zu sein, mitzusingen, zu beten und abschließend gemeinsam zu essen.

Wir halten miteinander das Leben hoch und vergewissern uns, dass wir nicht von allen guten Geistern verlassen sind, sondern dass Gott und viele Menschen hinter uns stehen. Wir erfahren immer wieder neu, dass uns all das zuteil wird, was wir zum Leben brauchen.

Kommt zum „Ein-Mahl-für-alle!“ und macht mit!

Pfarrer Herbert Lüdtko

Abschied von Pfarrerin Tanja Sacher



Mit einem feierlichen und sehr lebendigen Gottesdienst verabschiedete sich die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) von ihrer Pfarrerin Tanja Sacher. Wie in der letzten Ausgabe der Ev. St. Georgsnachrichten angekündigt, wirkt Pfarrerin Tanja Sacher zukünftig in der Seelsorge für Geflüchtete, besonders für die aus der Ukraine. Mit dem Segen von

Dekan Michael Tönges-Braungart, den guten Gedanken aller Gemeindeglieder und des Kirchenvorstandes wünschen wir Frau Tanja Sacher alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Gemeinde, der sie als Mitglied glücklicherweise weiterhin erhalten bleibt.

Andreas Mehner (Text und Bilder)

Wahrnehmungsstörung in Wahlkampfzeiten (?)



Zum Glück oft noch Debatte - leider immer öfter Deppbatte !

Andreas Mehner